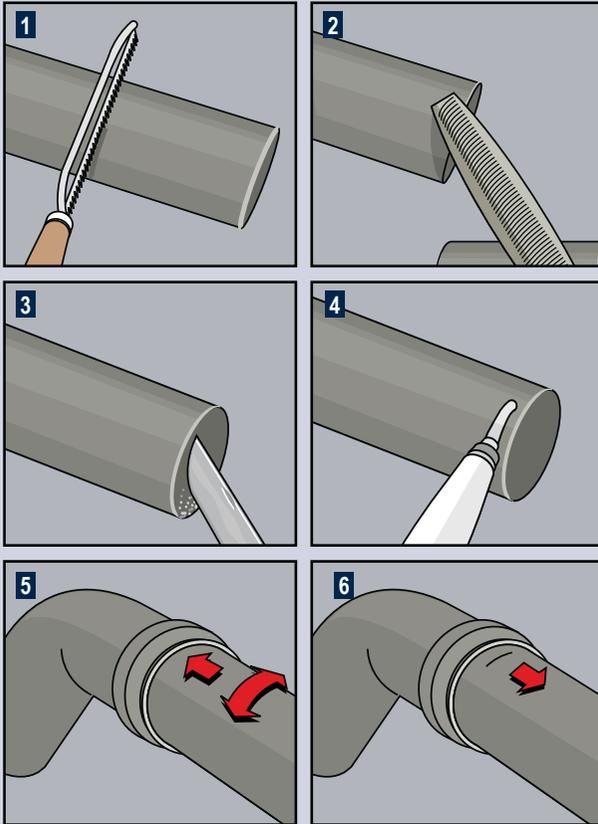


HT-ROHRE KÜRZEN UND VERBINDEN



HT-Rohre (graue Kunststoffrohre) sind hoch temperaturbeständig und dadurch für Abwasser bis 90 °C geeignet. Es sind zahlreiche Rohrlängen und passende Formstücke erhältlich. Abwasserrohre sollten in Gebäuden ein Mindestgefälle von 2 cm pro m Rohrleitung und ein Höchstgefälle von 5 cm pro m Rohrleitung haben. Sind die Rohrleitungen nicht mit Standardrohrängen durchzuführen, werden die Rohre wie folgt abgelängt und verarbeitet.

1 Das abzulängende Rohr auf die leicht geöffneten Backen eines Schraubstockes legen, jedoch nicht fest einspannen. Nun mit einer feingezahnten Säge (Puk-Säge) mit einem rechtwinkligen Schnitt durchtrennen.

2 Den entstandenen Außengrat mit einer Halbrundfeile glätten und dabei eine neue Fase anbringen, da die vorhandene Fase durch das Ablängen entfallen ist.

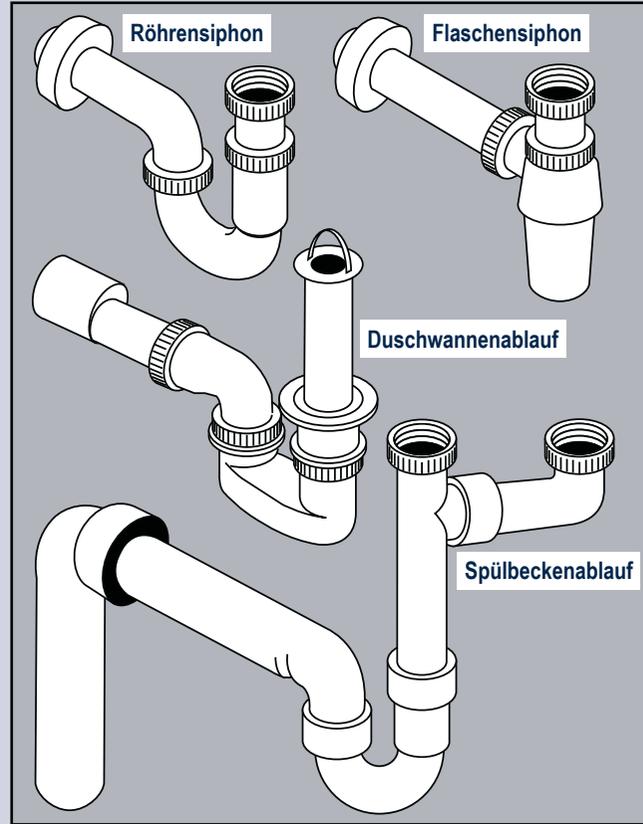
3 Mit einem scharfen Messer den Innengrat entfernen.

4 Mit einem Gleitmittel das Rohrende einstreichen.

5 Bei gleichzeitigen Links-Rechtsdrehungen das Rohr in das Verbindungsteil bis zum Anschlag einschieben.

6 Das Rohr über der Muffenkante markieren und etwa 1 cm herausziehen. Bei Erwärmung kann sich das Rohr nun noch ausreichend dehnen.

GERUCHSVERSCHLÜSSE



Der Geruchsverschluss (Siphon) hält bei jedem Wasserablauf eine bestimmte Wassermenge (Sperrwasser) zurück. Dieses Wasser verhindert die Geräuschübertragung und schützt vor Gerüchen. Bei seltener Benutzung des Wasserablaufes kann das Wasser verdunsten. Nachhilfe schafft das Auffüllen von Hand. Unterschiedliche Wasserablaufstellen erfordern oft auch unterschiedliche Konstruktionen von Geruchsverschlüssen. Im Funktionsprinzip sind sie jedoch alle gleich.

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

LEICHTE INSTALLATION

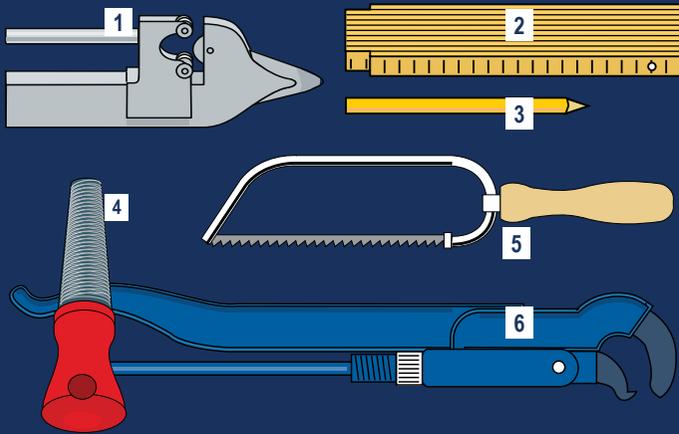
EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

7



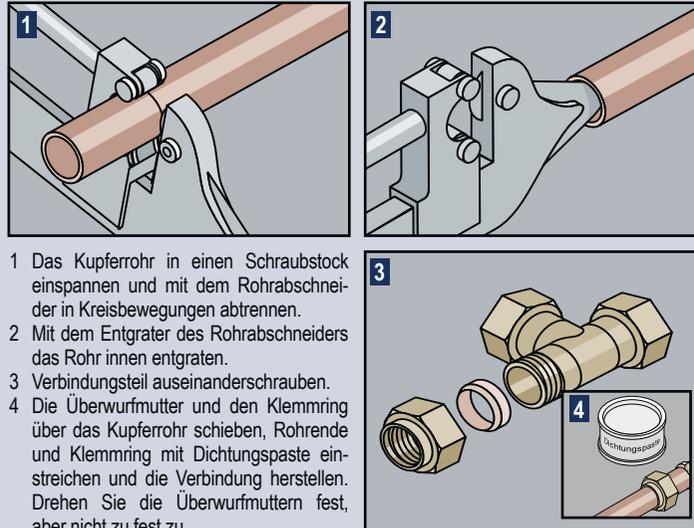
INSTALLATIONEN



Die Werkzeuge

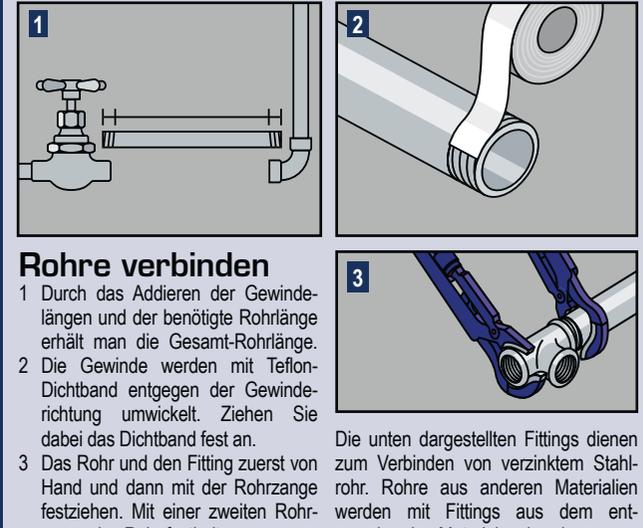
- 1 Rohrabschneider mit Entgrater
- 2 Zollstock
- 3 Bleistift
- 4 Halbrundfeile
- 5 Puk-Säge
- 6 Rohrzange

KLEMMRINGVERBINDUNG BEI KUPFERROHREN



- 1 Das Kupferrohr in einen Schraubstock einspannen und mit dem Rohrabschneider in Kreisbewegungen abtrennen.
- 2 Mit dem Entgrater des Rohrabschneiders das Rohr innen entgraten.
- 3 Verbindungsteil auseinanderschrauben.
- 4 Die Überwurfmutter und den Klemmring über das Kupferrohr schieben, Rohrende und Klemmring mit Dichtungspaste einstreichen und die Verbindung herstellen. Drehen Sie die Überwurfmutter fest, aber nicht zu fest zu.

VERZINKTE STAHLROHRE VERBINDEN



Rohre verbinden

- 1 Durch das Addieren der Gewindelängen und der benötigte Rohrlänge erhält man die Gesamt-Rohrlänge.
- 2 Die Gewinde werden mit Teflon-Dichtband entgegen der Gewinderichtung umwickelt. Ziehen Sie dabei das Dichtband fest an.
- 3 Das Rohr und den Fitting zuerst von Hand und dann mit der Rohrzange festziehen. Mit einer zweiten Rohr-zange das Rohr festhalten.

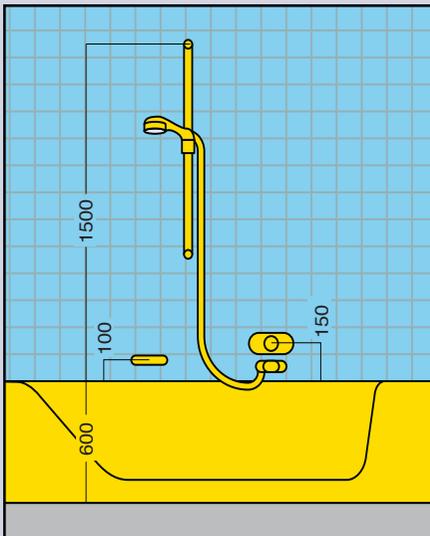
Die unten dargestellten Fittings dienen zum Verbinden von verzinktem Stahlrohr. Rohre aus anderen Materialien werden mit Fittings aus dem entsprechenden Material verbunden.

STANDARDMASSE FÜR DIE SANITÄRINSTALLATION

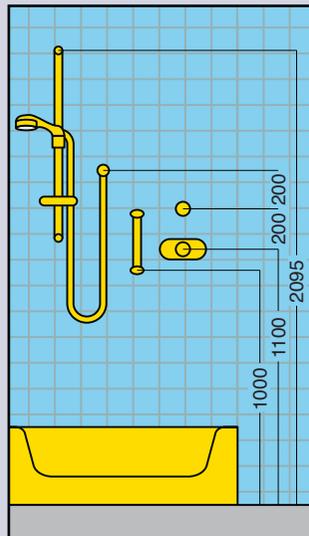
Sanitärinstallationen können mit den heutzutage erhältlichen Materialien leicht ausgeführt werden.

Bei der Installation sind die nebenstehenden Standardmaße üblich und sollten nach Möglichkeit eingehalten werden.

Wichtig: Bevor Sie Reparaturen oder sonstige Arbeiten am Wasserleitungssystem ausführen, muss die Wasserzufuhr abgedreht werden. Absperrventile fest, aber nicht zu fest zudrehen, da sie ja wieder geöffnet werden müssen. Entleerung nicht vergessen!

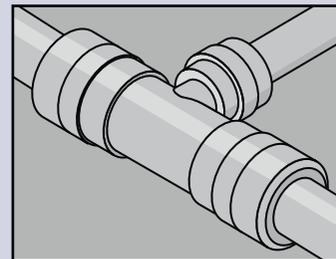


Verlegen Sie Kalt- und Warmwasserleitungen immer rechtwinklig zu Decken und Wänden. Auch sollten die Leitungen immer auf dem kürzesten Weg verlegt werden. An Tief- und Hochpunkten ist eine Entleermöglichkeit bzw. eine Be- und Entlüftung einzu-



bauen. Leitungsverbindungen werden erst nach einer Druckprüfung eingemauert, verputzt oder verkleidet. Beachten Sie in jedem Fall die Herstellerhinweise der verwendeten Materialien.

ROHRSTECKSYSTEME



Rohrstecksysteme aus Kunststoff können schnell und problemlos montiert werden. Es stehen hierzu viele Systemteile für die unterschiedlichsten Installationsarbeiten zur Verfügung. Sie haben zudem den Vorteil, dass sie nicht rosten oder durch Kalkablagerungen zerstört werden.

SICHERHEIT

Metallene Rohre und Sanitärgegenstände müssen über eine Potentialausgleichschiene geerdet werden. Der Potentialausgleich darf nur vom Elektriker ausgeführt werden.

